



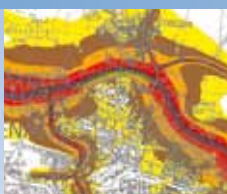
Straßen- Geo-Kongress 2012

Fachkongress mit begleitender Ausstellung

1. + 2. März 2012

Eine Veranstaltung von Business Geomatics

KOMED, Zentrum für Veranstaltungen im MediaPark Köln





KONZEPTE FÜR DIE KOMMUNALEN STRASSEN



Jahrzehntelang kaum beachtet, rücken die kommunalen Straßen seit einigen Jahren in den Fokus des öffentlichen Interesses. In der Tat ist es höchste Zeit, denn der Substanzverfall der Infrastruktur in Städten und Gemeinden ist nicht mehr zu übersehen. Betroffen ist ein Straßennetz mit einer Gesamtlänge von über 487.000 Kilometern, das nicht nur einen enormen Vermögenswert repräsentiert, sondern überdies eine unverzichtbare Grundlage für die Mobilität von Menschen und Gütern darstellt. Nach Schätzungen des Deutschen Städte und Gemeindebundes fehlen jährlich vier bis fünf Milliarden Euro, um wenigstens die notwendigsten Straßensanierungen zu finanzieren.

Doch Klagen hilft den Kommunen nicht weiter und so begeben sich viele Verantwortliche auf die Suche nach neuen Technologien und Verfahren, mit deren Hilfe sich Straßenenerhaltung auch in Zeiten knapper Kassen erfolgreich organisieren lässt. Die Doppik kann dabei zum Motor eines neuen Denkens werden, indem sie den Blick auf den Wert der kommunalen Infrastruktur lenkt. Damit lässt sich erstmals auch zeigen, dass sich Erhaltungsaufwendungen und Investitionen in das Straßennetz tatsächlich rechnen.

Eines ist allerdings sicher: Pauschale Patentrezepte gibt es für die Kommunen in diesem Prozess nicht. Eine schrumpfende ländliche Gemeinde in Thüringen muss sicherlich andere Wege gehen als eine hessische Großstadt mit wachsender Bevölkerung und steigenden Einnahmen. Im Spannungsfeld zwi-

schen fachlich Wünschenswertem und politisch wie finanziell Machbarem muss jeder Verantwortliche eine individuelle Entscheidung über die konkrete Vorgehensweise treffen. Die ersten Voraussetzungen hierfür sind breite Information und fachlicher Austausch.

Modernes Infrastrukturmanagement

Der Straßen-Geo-Kongress widmet sich als erste Fachveranstaltung in Deutschland den komplexen Anforderungen eines modernen Infrastrukturmanagements im kommunalen Bereich und will einen Überblick über die derzeit am Markt verfügbaren Lösungsansätze geben – von der Datenerfassung und -bewertung über Anwendungen zur Dokumentation und Verwaltung der Infrastrukturinformationen bis hin zum ausgeklügelten strategischen Planungssystem.

INHALT

- 3-5 Übersicht
- 6-7 Fakten und Zielgruppen
- 8-11 KONGRESS-PROGRAMM
- 12-13 Fachaussstellung
- 14-15 Veranstaltungsinformationen und Preise
- 16 Anmeldeformular

IMPRESSUM

Herausgeber: sig Media GmbH & Co. KG, Pasterstraße 1a, 50735 Köln. **Copyright:** sig Media GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten. Keine Gewähr für Fehler oder Irrtum. Der Inhalt dieser Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Eine Veröffentlichung auch in Teilen oder einzelnen Auszügen ist ohne schriftliche Genehmigung der sig Media GmbH & Co. KG nicht erlaubt. Die in der Broschüre enthaltenen Logos und Unternehmenskennzeichnungen sind geschützte Markenzeichen. Für den Inhalt der Unternehmensprofile sowie der einzelnen Unternehmensseiten sind ausschließlich die Unternehmen verantwortlich.
Fotografische: S. 1: iStockphoto/Paul Grecaud, Eutropia, M. Joschko, Topcon, TLUG, eagle eye technologies, Nebel & Partner, André M. Hünslers; S. 2-3: M. Joschko, Wikipedia/Frank Vincentz, Photocase, Nebel & Partner; S. 4-5: eagle eye technologies, Pixelio/Dieter Schütz, Photocase; S. 6: eagle eye technologies, Nebel & Partner, RIB Software; S. 7: Stadt Bonn; S. 8: Pixelio/Andreas Hermsdorf, siehe S. 1; S. 14: AVIA Luftbild Aachen, Dipl.-Ing. Martin Jochum, Eutropia, MediaPark Köln Entwicklungsgesellschaft, S. 15: KOMED im MediaPark GmbH/Köln, Raimond Spekking / CC-BY-SA-3.0 (via Wikimedia Commons), Ameron



Um das Straßennetz realistisch zu bewerten und im Überblick effektiv zu pflegen, sind aktuelle und exakte Flächen- und Zustands-

daten unverzichtbar. Die Aufnahme dieser Daten steht damit am Beginn eines zeitgemäßen Infrastrukturmanagements. Die Umstellung auf die Doppik hat besonders viele und tiefgehende Wechselwirkungen mit der Bestandsdokumentation. Die Erfahrung etwa in Nordrhein-Westfalen zeigt, dass eine Fortführung des Infrastrukturvermögens im doppischen Haushalt anhand pauschaler Daten kaum fachgerecht möglich ist und viele Chancen für eine nachhaltige Mittelverwendung verschenkt werden.



Die komplette Straßeninfrastruktur jeder Kommune kann heute innerhalb kürzester Zeit in höchster Qualität erfasst werden - bis hin zu Geh- und Radwegen oder punktförmigen Objekten wie etwa Straßenbeleuchtung oder Kanaleinläufen. Zustandsinformationen über den Straßenbelag und sogar den Straßenaufbau ste-



hen bei Bedarf in höchster Genauigkeit zur Verfügung. Moderne Straßendatenerfassung nutzt bildgebende Verfahren oder 3D-Laserscanning, um 2D- oder 3D-Daten schnell, sicher und hochgenau zu erheben. Präzisionskameras und Laserscanner an Flugzeugen oder Messfahrzeugen liefern Auflösungen im Zentimeterbereich, die messtechnische Erfassung des Straßenraums kann dank moderner Navigationssensorik vielfach parallel erfolgen. Die gewonnenen Daten sind in vielen kommunalen Prozessen nutzbar - von der Doppik über die bauliche Straßenerhaltung bis hin zur Radwege- oder Beschilderungsplanung.

Der Straßen-Geo-Kongress gibt einen Überblick über die angebotenen Verfahren, lässt Anwender und Experten zu Wort kommen und bietet Raum für das Gespräch mit Anbietern. Kommunale Verantwortliche, die über die Erfassung ihrer Infrastrukturdaten nachdenken, erhalten hier die einmalige Chance im Vergleich der unterschiedlichen Konzepte die für ihren Bedarf bestgeeignete Lösung einzugrenzen.

Dokumentation, Bewertung, Planung

Auf Basis detaillierter Straßendaten helfen intelligente IT-Systeme, den Ist-Zustand im Einzelnen und in seiner Gesamtheit zu dokumentieren. So ist eine gezielte Bewertung der Infrastruktur sowie eine baufachlich und wirtschaftlich optimierte Maßnahmenplanung möglich. Werden die Daten systematisch gepflegt, kann im Zeitverlauf der Erfolg der gewählten Erhaltungsstrategie eingängig dokumentiert werden. Die Praxis zeigt, dass derartige Nachweise selbst gegenüber der Kommunalpolitik ihre Wirkung nicht verfehlen. Grundsätzlich gilt, dass der Wert der erhobenen Daten sich in der täglichen Anwendung zeigt - hier erweist sich, ob sich die getätigten Investitionen mittelfristig im Sinne einer Effizienz- und Qualitätssteigerung der kommunalen Prozesse niederschlagen und neue Potenziale erschlossen werden.



Bereits seit Jahren existiert eine Vielzahl von kommunalen Fachsystemen, die Straßendaten nutzen. Bisher wurden die Daten in der Regel zielgerichtet für diese Systeme erfasst. Heute geben neue Erfassungsverfahren vielfach den Takt für die Anwendungsentwicklung vor, denn schließlich will man die neuen, hochwertigen Daten im Arbeitssystem betrachten und verwalten. Parallel zeigt sich, dass mit zunehmendem Wissensstand auch die einzelnen Fachprozesse zunehmend differenzierte Anforderungen an die unterstützende IT stellen: So sollte ein systematisches Straßenerhaltungsmanagement nicht nur Zugriff auf detaillierte Flächen- und Zustandsdaten bieten, sondern gleichzeitig

einen Bezug zur wirtschaftlichen Maßnahmenplanung darstellen. Ein Pavement Management System muss darüberhinaus Prognosen über die Entwicklung des Straßenzustands in Abhängigkeit von den baulichen Maßnahmen erstellen können - eine Aufgabe, die bislang nur in wenigen Modellprojekten gelöst wurde. Gleichzeitig gehen gerade kleine und mittlere Kommunen zunehmend dazu über, einmal erhobene Daten in möglichst vielen Prozessen zu nutzen. Das wiederum erfordert hoch integrierbare und skalierbare Systeme, die eine Betrachtung und Bewertung der vorhandenen Informationen aus vielen unterschiedlichen Blickwinkeln ermöglichen sollten.

Der Straßen-Geo-Kongress zeigt, wie Straßendaten im Rahmen unterschiedlicher Lösungskonzepte für die tägliche Anwendung in den einzelnen kommunalen Prozessen bereitgestellt werden können - vom einfachen Viewer mit Zusatzfunktionen bis hin zum hochkomplexen Expertensystem. Erstmals haben kommunale Verantwortliche hier Zugriff auf gebündeltes Branchen- und Experten-Know-how, um die für ihre Zwecke bestgeeignete Lösung zu finden.



FAKTEN FÜR DEN STRASSEN-GEO-KONGRESS 2012

Im Frühjahr 2011 führte die Wirtschaftszeitung Business Geomatics eine Marktbefragung zum Thema „Straßen und Geoinformationen“ durch. Befragt wurden insgesamt 75 Unternehmen, die sich mit dem Thema inhaltlich beziehungsweise angebotsorientiert beschäftigen.

Darüber hinaus wurden zwischen Anfang Mai 2011 und Ende Juni 2011 insgesamt 100 Kommunalbehörden quer durch Deutschland verteilt telefonisch befragt. Die Ergebnisse der beiden unabhängig voneinander durchgeführten Befragungen zeigen dabei erstaunliche Überschneidungen.

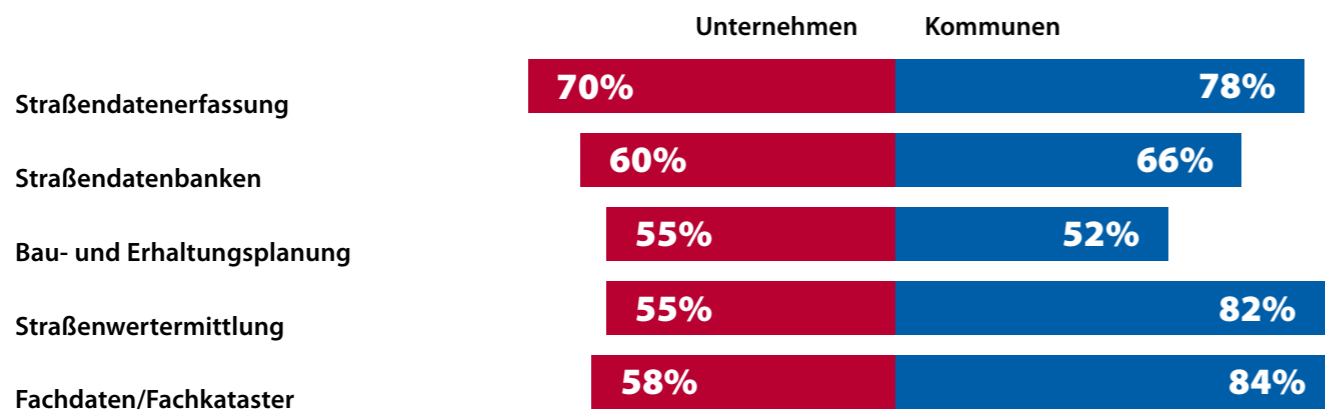
Bedarf für eine Veranstaltung „Straßen und Geoinformation“

Gefragt wurde, ob die Zielgruppe der Meinung ist, dass eine neue Veranstaltung zum Thema „Straßen und Geoinformation“ notwendig sei bzw. bislang auf dem Markt fehle.



Interessensfelder

Gefragt wurde nach den Interessensfeldern der Befragten. Hier sind diejenigen Themen aufgeführt, die die jeweils stärkste Bewertung erhielten.



TEILNEHMER-ZIELGRUPPEN

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es derzeit laut Bundesamt für Statistik **11.290 Kommunen**. Darunter fallen 2.064 Städte und 9.226 Gemeinden. Die meisten Kommunen befinden sich in den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Bayern mit zusammen 4.362. Durchschnittlich leben in einer Kommune etwas mehr als 7.200 Menschen. Es besteht also kein Zweifel: Das öffentliche Leben findet in den Kommunen statt. Über 100.000 kommunale Behörden und Ämter sorgen dafür, dass dieses öffentliche Leben Tag für Tag funktioniert. Dabei kommt den kommunalen Straßen eine zentrale Bedeutung zu. Sie sind Lebensader, Wirtschaftsträger und Vermögenswert gleichzeitig. **Kommunale Straßen** bilden eine unverzichtbare Basis unserer mobilen Gesellschaft.

Somit ist es nicht verwunderlich, dass sich in Städten und Gemeinden zumeist mehrere **Ämter und Fachbehörden** mit den Straßen befassen. Ob Bauamt, Straßenverkehrsamt, Planungsamt oder auch die Kämmerei, die kommunale Straße beschäftigt viele Mitarbeiter in den deutschen Rathäusern.

Auch in anderen kommunalen Ämtern und Betrieben sind Infrastrukturinformationen im Tagesgeschäft unabdingbar.

Der Straßen-Geo-Kongress 2012 adressiert **sämtliche Fachbereiche der kommunalen Verwaltung**, die das Thema Straße zum Gegenstand haben. Das Programm des Straßen-Geo-Kongresses ist so ausgerichtet, dass vom Bürgermeister über den Amtsleiter bis hin zum Fachmitarbeiter alle fachlichen und administrativen Ebenen vielfältige, ausgewogene und kompetent moderierte Fachinformationen für die Verbesserung ihrer täglichen Arbeit erhalten.

Die **integrierte Fachausstellung** liefert den Teilnehmern einen in Deutschland bisher einzigartigen Überblick über Verfahren und Anbieter in den Segmenten Straße und Straßendaten.

Attraktive Gruppenpreise schaffen Anreize, auch Kollegen aus anderen Fachbereichen und Ämtern zur Teilnahme am Straßen-Geo-Kongress 2012 zu motivieren.



Teilnehmerpreise und Bedingungen auf Seite 47 oder unter www.strassen-geo-kongress.de

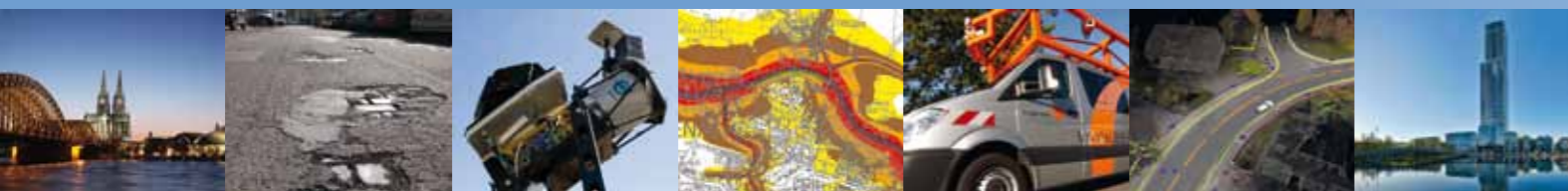




Kongress-Programm

1.+ 2. März 2012

Eine Veranstaltung von Business Geomatics
 KOMED, Zentrum für Veranstaltungen im MediaPark Köln



KONGRESS-PROGRAMM

Donnerstag, 1. März 2012

ab 8:00	Akkreditierung	
8:45 – 9:00	Eröffnung und Begrüßung	
9:00 – 9:30	Keynote Eröffnungsvortrag Die Straße: „Kommunale Lebensader“ – Bedeutung der Straße für die Kommunalwirtschaft Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer und Präsidialmitglied des Deutschen Städte und Gemeindebundes (DStGB), Berlin	
	 	
PLENARVORTRÄGE		
9:30 – 10:00	Straßen-Geo-Daten: Bedeutung, Anwendungen und Methoden – eine Übersicht Stefan Grebe, Chefredakteur der Wirtschaftszeitung Business Geomatics, Köln	
10:00 – 10:30	Möglichkeiten der Einbindung von Geoinformationen in die doppelte kaufmännische Buchführung Martin Bienen, Steuerberater und Dipl.-Betriebswirt, tbbo Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bünde	
10:30 – 11:00	Kaffeepause	
11:00 – 11:30	Straßendaten und kommunale Fachanwendungen – von Straßendaten zu Fachkatastern Elmar Schröder, Abteilungsleiter Geoservice bei der Stadt Paderborn	
11:30 – 12:00	Straßenerhaltung und Pavementmanagement – Grundlagen, Begriffe, Methoden Dipl.-Ing. Winfried Specht, Tiefbauamt der Landeshauptstadt Wiesbaden und Mitglied im Arbeitskreis „Erhaltung kommunaler Straßen“ der FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen)	
12:00 – 12:30	Sicherheitsmanagement für die Straßenverkehrsinfrastruktur im kommunalen Bereich Prof. Dr.-Ing Jürgen Follmann, Fachbereich Bauingenieurwesen, Hochschule Darmstadt	
12:30 – 13:30	Mittagspause	
WORKSHOPS		
13:30 – 15:00	WORKSHOP I Doppik und Straßendaten Doppik und Straßendaten: Von der Grundlagenermittlung zum Restbuchwert Ronny Biesinger, kosima GmbH, Esslingen und Betriebswirt (VWA); Uwe Laib, Kommunalberatung, Sachverständiger für Bewertung von kommunalem Infrastrukturvermögen Projektmanagement in der Straßenerhaltung: Strategien zur Umsetzung zukünftiger Finanzierungen und Investitionen Ulrich Tilly, Straßen- und Brückenbauamt der Stadt Paderborn und Manfred Rüter, Gesellschaft für Datenverarbeitung und Betriebswirtschaft mbH, Cloppenburg Wirtschaftliche Erfassung hochpräziser großräumiger und gleichzeitig kleinteiliger Geodaten Jörn Peters, Kreis Soest	WORKSHOP II Straßenfachkataster Straßeninfrastruktur: Mit GeoAS den Überblick behalten Klaus Schacht und Oliver Best, AGIS GmbH, Frankfurt a.M. Webbasiertes Infrastrukturmanagement am Beispiel der Stadt Schwerte Dipl.-Ing. Dietmar Hauling, GIS Consult GmbH, Haltern am See Vielfältig, kompakt, wirtschaftlich Das Straßenfachkataster der Gemeinde Schermbeck Michael Leisten, Aufgabenbereich Kanalanschlüsse, Grundstücksentwässerung, kommunales GIS Kommunalbetrieb Schermbeck
	15:00 – 15:30	Kaffeepause

Fortsetzung auf Seite 10

KONGRESS-PROGRAMM

Donnerstag, 1. März 2012 Fortsetzung

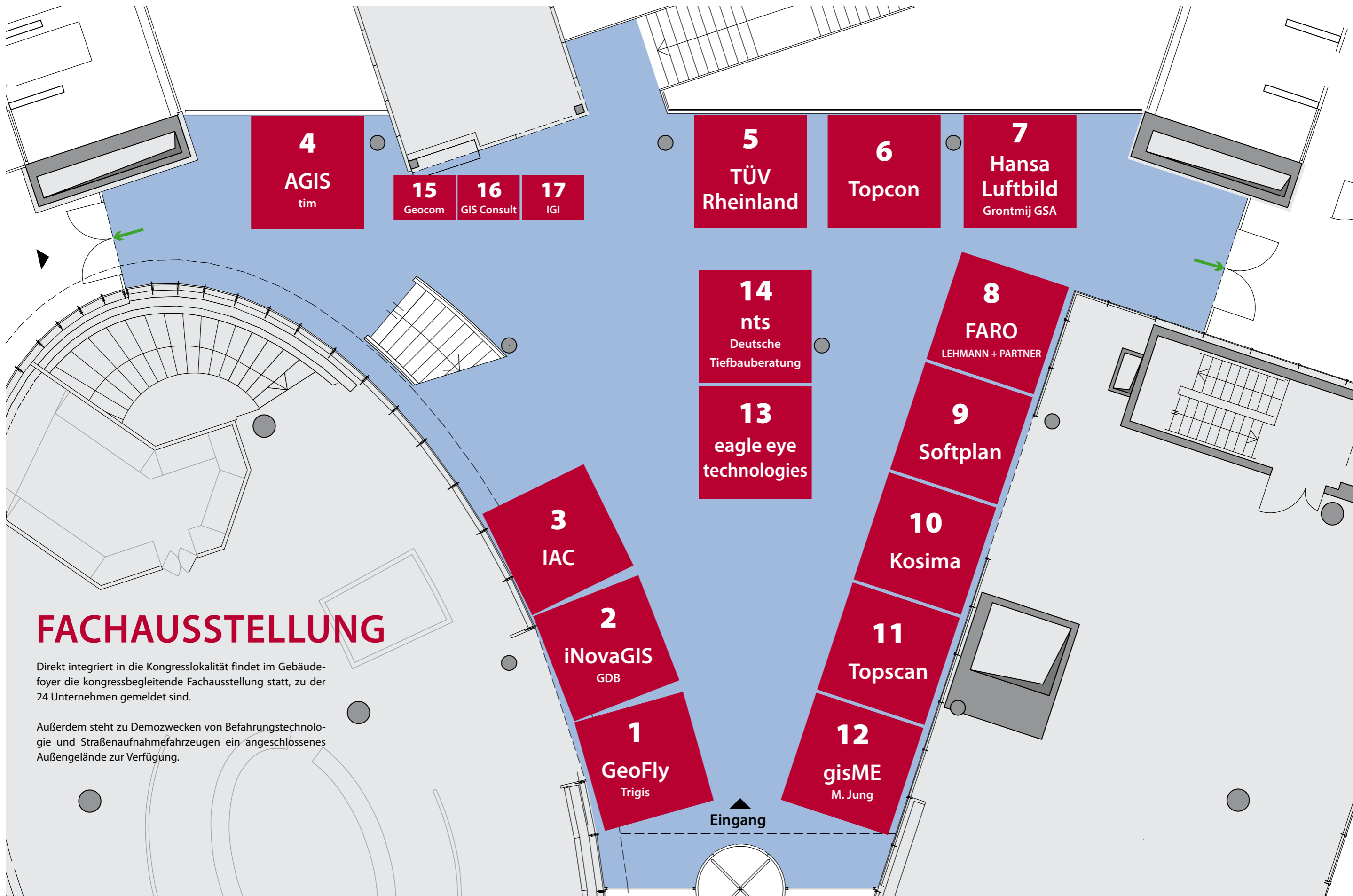
WORKSHOPS		
15:30 – 17:30	<p>WORKSHOP III Straßendatenbanken und GIS-Anwendungen</p> <p>Informationsmanagement mit der NWSIB am Beispiel der Kreise Lippe und Coesfeld Martin Rückels, Landesbetrieb Straßen.NRW, Köln</p> <p>Straßenmanagement im Web-GIS Dipl.-Ing. Jörg Tieben, Softplan Informatik GmbH, Wettenberg</p> <p>Die Kommunale Straßen Informationsbank (KSIB): Von der Datenerfassung bis zum Pavementmanagement Dipl.-Ing. Rolf Lüdicke, IAC mbH, Leipzig</p> <p>Fortführung und Kontrolle von Straßendaten mit ESRI GIS Moritz Wurm, iNovaGIS oHG, Kassel</p>	<p>WORKSHOP IV Straßenerhaltung, Pavement- und Infrastrukturmanagement</p> <p>Infrastrukturverwaltung in der Praxis am Beispiel der Stadt Eschwege N.N., Stadt Eschwege</p> <p>Systematische Erhaltung kommunaler Straßen am Beispiel der Stadt Eschwege Dipl.-Ing. Rolf Suhre, nts Ing.Ges. mbH, Münster</p> <p>Straßenzustandsbewertung gem. EMI 2003 auf der Basis von gisME(R) Straße, Praxisbeispiele Michael Jung, Kommunaldienste Jung, Weilerswist-Metternich</p> <p>Straßenzustandsanalyse auf der Basis von hoch auflösenden Luftbilddaten Stadt Wolfenbüttel</p>

Freitag, 2. März 2012

ab 8:00	Akkreditierung
8:30 – 9:00	<p>Begrüßung und Zusammenfassung des ersten Kongresstages Stefan Grebe, Chefredakteur Wirtschaftszeitung Business Geomatics, Köln</p>
PLENARVORTRÄGE	
9:00 – 9:30	<p>Von der Begehung zur intelligenten mobilen Straßendatenerfassung Prof. Dr.-Ing. Manfred Bäumker, Hochschule Bochum</p>
9:30 – 10:00	Kaffeepause
10:00 – 10:30	<p>ALS, MLS, TLS: Potenziale des 3D-Laserscannings N.N.</p>
10:30 – 11:00	<p>Überblick über photogrammetrische und Fernerkundungs-Methoden bei der Erfassung kommunaler Straßendaten Prof. Dr. Michael Hahn, Hochschule für Technik Stuttgart</p>
11:00 – 11:30	Kaffeepause

Freitag, 2. März 2012 Fortsetzung

WORKSHOPS		
11:30 – 13:00	<p>WORKSHOP V Luftbilder und Photogrammetrie im Straßenbereich</p> <p>Von der Befliegung über die Datenerfassung bis hin zum Unterhaltungsmanagement Dipl.-Ing. Michael Simon, Grontmij GSA, Kaiserslautern und Dipl.-Geogr. Hans-Christoph Tielbaar, Hansa Luftbild AG, Münster</p> <p>Erfassung von Straßendaten mit 2D- und 3D-Panoramabildern Bart Beers, CycloMedia Technology B.V., Waardenburg, NL</p> <p>Beleuchtungskataster und Lichtstärkenanalyse auf der Basis von photogrammetrischen Nachtbildflügen Aicke Damrau, GeoFly GmbH, Magdeburg</p>	<p>WORKSHOP VI Spezielle Verfahren und innovative Anwendungen</p> <p>GIS-basierte Tourenoptimierung auf Basis adäquater Straßennetzdaten und Operations Research Thomas Bergmans, INFORM GmbH, Aachen</p> <p>Erfahrungen mit hochauflösendem Geo Radar auf Verkehrsflächen aus Asphalt und Beton Dipl.-Ing. Jürgen Niessen, TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Köln</p> <p>Datenmanagement beim Bau und der Sanierung von Straßen Michael Kaak, Topcon Europe B.V., Capelle, NL</p>
13:00 – 14:00	Mittagspause	
14:00 – 16:00	<p>WORKSHOP VII Mobile Straßendatenerfassung – Methoden, Verfahren, Nutzen</p> <p>Hochpräzise Datengewinnung im „Sauseschritt“ – Datenerfassungsmethoden im Wandel Dr.-Ing. Johannes Ludwig, eagle eye technologies GmbH, Berlin</p> <p>Mobile Straßenzustandserfassung – Methoden, Verfahren, Nutzen (Gegenüberstellung, Analyse Vor- und Nachteile) Ronny Biesinger, kosima GmbH, Esslingen</p> <p>Straßenzustandserfassungen mit schnell fahrenden Messsystemen Dipl.-Ing / Dipl. Wirt.-Ing Volker Jakobi TÜV Rheinland Schniering GmbH, Essen</p> <p>Kinematische Vermessung von Straßen mit einer Multisensorplattform (Laserscanner, Photogrammetrie, Längsebenheit) Dr. Dirk Ebersbach, LEHMANN+PARTNER GmbH, Erfurt</p>	<p>WORKSHOP VIII Mobile Laserscanning – Nutzen und Anwendungen im Straßenraum</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen zur Erfassung der Ebenheit in 3 D Dr. Bernd-Dietmar Becker, FARO Europe GmbH, Korntal-Münchingen</p> <p>Mobiles Laserscanning bei schwierigen GNSS Bedingungen – Methoden und Erfahrungen Dr. Jens Kremer, IGI mbH, Kreuztal</p> <p>Praktische mobile Mapping End-to-end-Lösung für Straßendatenerfassung Andreas Hermanowski, Topcon Europe B.V., Capelle, NL</p> <p>Kombination von Laserdaten und Panoramabildern für die Erfassung von Straßenbestandsdaten Dr. Joachim Lindenberger, TopScan GmbH, Rheine</p>



FACHAUSSTELLUNG

Direkt integriert in die Kongresslokalität findet im Gebäudefoyer die kongressbegleitende Fachausstellung statt, zu der 24 Unternehmen gemeldet sind.

Außerdem steht zu Demozwecken von Befahrungstechnologie und Straßenaufnahmefahrzeugen ein angeschlossenes Außengelände zur Verfügung.



DER VERANSTALTUNGORT

KOMED Konferenzzentrum
 Mediapark Haus 6, 50670 Köln
 Tel. +49(0)221/5743 333 · Fax +49(0)221/5743 339
 info@komed.de · www.komed.de

Der Mediapark im Herzen der Domstadt Köln gilt als eine der modernsten Tagungs- und Veranstaltungsorte in Deutschland. Eine perfekte Tagungsinfrastruktur mit attraktiven hellen Räumen und einer hochwertigen Tagungstechnik ermöglichen im Gebäude MediaPark 6 Kongressveranstaltungen auf höchstem Niveau.

ANREISE

Aus Richtung Nord:

A57/Neuss Richtung Köln-Zentrum, am Ende der Autobahn auf der mittleren Spur einordnen und dieser bis zur Ampel folgen – Ausfahrt Zentrum. Die Einfahrt zur unterirdischen Umgehungsstraße befindet sich direkt hinter der Eisenbahnbrücke. Sie fahren von dort aus in die zentrale Tiefgarage MediaPark (Parkhaus Zentral – PZ).

A3/Oberhausen bis Kreuz Leverkusen, dann auf die A1 Richtung Euskirchen/Koblenz bis zum Kreuz Köln-Nord, dann auf die A57 Richtung Köln Zentrum – weiter siehe A57/Neuss.

A1/Dortmund bis Kreuz Köln-Nord, dann auf die A57 Richtung Köln Zentrum – weiter siehe A57/Neuss.

Aus Richtung Ost:

A4/Olpe bis Kreuz Köln-Ost, dann Richtung Zoobrücke/Köln-Zentrum.

Dieser Straße über die Zoobrücke (ca. 3 km) bis zum Fernsehturm (linke Seite) folgen.

An der ersten Ampel nach dem Fernsehturm wenden.

Nächste Möglichkeit rechts und nach der Ampel links in den Tunnel zur Ringstraße MediaPark mit allen Parkhäusern abbiegen.

Aus Richtung Süd:

A1/Euskirchen/Koblenz bis Kreuz Köln-Nord, dann auf die A57 Richtung Köln-Zentrum – weiter siehe A57/Neuss.

A3/Frankfurt bis Kreuz Köln-Ost – weiter siehe A4/Olpe.

A59/Flughafen/Köln/Bonn bis Dreieck Heumar, dann auf die A3 bis Kreuz Köln-Ost – weiter siehe A4 Richtung Olpe.

Aus Richtung West:

A4/Aachen bis Kreuz Köln-West, dann auf die A1 Richtung Wuppertal/Dortmund bis Kreuz Köln-Nord, dann auf die A57 Richtung Köln-Zentrum – weiter siehe A57/Neuss.

Parken

Die Zentrale Tiefgarage MediaPark Köln ist von beiden Einfahrten erreichbar, ausgeschildert mit PZ. Nutzen Sie ein beliebiges Treppenhaus oder den Aufzug, um auf den Zentralen Platz zu gelangen.



VERANSTALTUNGSPREISE UND BEDINGUNGEN

Die Teilnahme am Straßen-Geo-Kongress 2012 ist sowohl als Gesamtteilnahme an beiden Veranstaltungstagen möglich als auch als Teilnahme an den einzelnen Tagen. Folgende Leistungen sind in der Tagungsgebühr enthalten:

- ▶ Kongressteilnahme an den gebuchten Tagen
- ▶ Tagungsunterlagen
- ▶ Zugang zur Fachausstellung
- ▶ Verpflegung mit Getränken und Speisen während der Kongresszeiten

PREISE

Vollzahler:

Gesamte Teilnahme am Straßen-Geo-Kongress 2012 an beiden Veranstaltungstagen: **395,00 €**
 Tageskarte am 1. oder 2. März 2012: **240,00 €**

Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis zum 27. Januar 2012:

Frühbuchpreis gesamte Teilnahme am Straßen-Geo-Kongress 2012 an beiden Veranstaltungstagen: **296,50 €**
 Frühbucher Tageskarte am 1. oder 2. März 2012: **180,00 €**
25% Rabatt

Gruppenanmeldung für mehrere Teilnehmer einer Kommune:

Bei gemeinsamer Anmeldung mehrerer Teilnehmer aus einer Kommune erhalten Sie einen Nachlass ab zwei Personen auf alle Teilnehmerpreise: **15% Rabatt**

HOTELRESERVIERUNG

Sie können für Ihre Übernachtungen vom 29. Februar auf den 1. März und vom 1. März auf den 2. März 2012 sorgfältig ausgewählte Hotelzimmer zu günstigen Konditionen buchen. Dazu bieten wir auch einen Hotelhol- und -bringservice per Bus-Shuttle an.

Kosten pro Zimmer und Nacht (inkl. MwSt. und Frühstück sowie Bus-Shuttle): **95,00 €**



BUCHUNG

Online unter www.strassen-geo-kongress.de oder per Anmeldeformular auf der nächsten Seite.

Anmeldung und Termine

Die Anmeldung ist bis zum 29. Februar 2012 online unter www.strassen-geo-kongress.de möglich. Sie erhalten eine Buchungsbestätigung mit Rechnung über Ihre Teilnahmegebühr. Zur Inanspruchnahme des Frühbucherrabattes muss die Anmeldung bis spätestens zum 27. Januar 2012 bei der sig Media GmbH & Co. KG eingegangen sein. Danach gelten die Normalpreise. Bei Stornierungen bis zum 30. Januar 2012 ist eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 50,00 € zu zahlen. Bei Stornierungen nach diesem Termin ist der volle Tagungsbeitrag fällig. Es können Ersatzpersonen benannt werden. Es gelten die allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen der sig Media GmbH & Co. KG. Alle Preise verstehen sich rein netto zuzüglich der gesetzl. MwSt., derzeit 19%. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

VERANSTALTER

sig Media GmbH & Co. KG
 Pasterstraße 1a
 50735 Köln
 Tel. +49(0)221/92 18 25 50
 Kontakt:
 Inka Stelzner
 stelzner@sig-media.de
www.strassen-geo-kongress.de

Hiermit buche ich verbindlich:

Gesamte Teilnahme am Straßen-Geo-Kongress 2012 an beiden Veranstaltungstagen

Tageskarte am 1. März 2012

Tageskarte am 2. März 2012

Gruppenanmeldung: _____ Teilnehmer

25 % Frühbucherrabatt bei Buchung bis 27.01.2012

Hotelreservierung: 95,00 € pro Person und Nacht inkl. MwSt. und Frühstück sowie Bus-Shuttle

Anzahl Übernachtung(en) 29.02. – 01.03.2012

Anzahl Übernachtung(en) 01.03. – 02.03.2012

Es gilt die Reihenfolge der eingehenden Buchungen. Der Veranstalter behält sich vor, Buchungen im Falle der Überbelegung abzulehnen. Der Vertrag kommt erst mit Zugang der Buchungsbestätigung zustande.

Buchungen sind auch online möglich unter www.strassen-geo-kongress.de/formular

ANMELDUNG:

Weitere Teilnehmer bei Gruppenanmeldung:

Vorname, Name:

.....

Titel/Position:

.....

Firma/Behörde:

.....

Straße:

.....

PLZ/Ort:.....

.....

E-Mail:

.....

Telefon:

.....

Fax:.....

(bei weiteren Personen in einer Gruppe bitte Formular kopieren.)

Ort, Datum, Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift:

Der sig Media GmbH & Co. KG obliegt die Gesamtorganisation und -koordination der Veranstaltung. Vertragspartner ist die sig Media GmbH & Co. KG. Bitte beachten Sie unsere Geschäftsbedingungen unter: <http://www.strassen-geo-kongress.de/agb> Das Angebot ist freibleibend, Änderungen sind vorbehalten. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen MwSt. Der Unterzeichnende akzeptiert die geltenden Geschäftsbedingungen.